



**Sozialdemokratische  
Fraktion  
im Bezirksausschuss 21  
Pasing-Obermenzing**



**Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 06. März 2012**

**Programm „Aktive Zentren“**

**Antrag:**

Der BA 21 fordert das Planungsreferat auf, endlich mit den Überlegungen zur „Aktiven Stadt“ in Pasing ernst zu machen und nicht aufgrund weiterer interner Überlegungen seitens der Verwaltung noch mehr hinauszuzögern.

Dazu fordert der BA 21:

- Endlich die bereits für das Frühjahr 2011 angekündigte, aber bis heute nicht vorliegende Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss zur förmlichen Festlegung des "Sanierungsgebiet Zentrum Pasing" mit dem Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchung mit Maßnahmenkatalog und Finanzierungskonzept (ISEK) dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.
- Die Vorlage eines Immobiliensanierungsprogramms für das Pasinger Zentrum gemeinsam mit den Eigentümern, um die zugesagten Aufwertungen auch umsetzen zu können.
- Die kurzfristige Vorstellung einer Maßnahmen- und Prioritätenliste der im Rahmen der Sanierung möglichen Umsetzungen beim BA.
- Die Einrichtung eines „Runden Tisches“ für den Marienplatz, um diesem Platz wieder die ihm zukommende Funktion zu verschaffen.
- Die möglichst sofortige Absiedelung der Wirtschaftsschule am Pasinger Marienplatz, damit der hier geplante Magnet, der laut Bebauungsplan absolut notwendig für die Funktionsweise des Pasinger Zentrums ist, realisiert werden kann.
- Als baldige Maßnahme, die Umsetzung der Durchlässigkeit mit Etablierung einer Gastronomie im Pasinger Rathaus, um so auch die Bereitschaft der Stadt deutlich zu machen, die eigenen Gebäude künftiger offener zu nutzen.
- Bei einer weiteren zukünftigen Beantragung von Spielhallen bzw. auch Spielhallenerweiterungen sowie auch von Verkaufsstätten für Sportwetten vor Inkrafttreten der Sanierungssatzung die sofortige Anwendung der möglichen gesetzlichen Zurückstellung um ein Jahr durch die LBK.
- Die vom Planungsreferat vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen sind umgehend der Öffentlichkeit bekanntzugeben (Flyer, Ausstellung von Information im Pavillon auf dem Rathausplatz durch das Planungsreferat).

**Begründung:**

Bereits am 17. April 2010 (!) fand in der Pasinger Fabrik die erste öffentliche Veranstaltung zum Programm „Aktive Zentren“ in der Pasinger Fabrik statt. Seither gab es für die Öffentlichkeit noch eine weitere Veranstaltung und Behandlung im Bezirksausschuss. Bis jetzt konnten nur das Stadtteilbüro und der Stadtteilmanager Aktivitäten entfalten und sich etablieren. Die städtebaulichen Maßnahmen im Zuge dieses Programms sind dagegen bisher nicht erkennbar vorangebracht worden. Der BA 21 macht daher mit diesem Beschluss deutlich, dass er mit dem Tempo der Umsetzung von Seiten des Planungsreferats nicht einverstanden ist und umgehend eine erhöhte Schlagzahl, mehr Ideen und eine konkretere Verbindlichkeit der Umsetzung erwartet.

Christian Müller  
BA-Vorsitzender

Richard Roth  
Fraktionssprecher